

Tierrettung / Person in Notlage

THL1 - Tierrettung

Musterstadt

Erstellt: 11.8.2026 · 08:57 Uhr

FW Tools
by Urban-Software.de**7**

FAHRZEUGE

45 min

ÜBUNGSDAUER

6

INJECTS GESAMT

RAHMENDATEN

EINHEIT	Feuerwehr Musterstadt · Löschzug
SCHWEREGRAD	2
OBJEKT	Stallgebäude
TAGESZEIT	Wochenende, 13:00 Uhr – erhöhtes Verkehrsaufkommen im Ort.
WETTER	Hitze über 30 °C, hohe Belastung unter PSA, erhöhte Vegetationsbrandgefahr.
PRIORITÄT	3

LAGEBILD

An der Einsatzstelle Stallgebäude ist eine Rettung aus schwierigem Gelände erforderlich. Rind in Güllegrube gestürzt, Tier lebt. Die Zufahrt ist für Fahrzeuge nicht befahrbar, Hilfsmittel vor Ort sind zusätzlich Gerät des Landwirts.

LERNZIELE

- Sicheres Arbeiten an Absturz- und Rutschkanten
- Improvisierte Hebe- und Zugtechniken (Greifzug, Rundslingen)
- Ruhige Kommunikation mit Betroffenen bzw. Tierhaltern
- Materialauswahl und Lastannahme abschätzen
- Zusammenarbeit mit externen Fachleuten

ERSCHWERNISSE

- Der Objektverantwortliche ist nicht erreichbar.
- Die Mannschaftsstärke ist um zwei Kräfte reduziert.

ERWARTETE RESSOURCEN

- LF mit Rüstsatz, Leinen, Rettungsbrett
- Ggf. Tierarzt / Landwirt hinzuziehen
- Absturzsicherung / Steckleiter

EINGESETZTE FAHRZEUGE · 7

FAHRZEUG	FUNKRUFNAME	AUFTRAG	KRÄFTE
HLF 20	Florian Musterstadt 1/44/1	Rettung aus dem Gelände	9
ELW 1	Florian Musterstadt 1/11/1	Einsatzleitung & Fachberatung	3
MTW	Florian Musterstadt 1/19/1	Sicherungsposten & Betreuung	8
GW-L	Florian Musterstadt 1/74/1	Gerät & Ausleuchtung	3
TLF 3000	Florian Musterstadt 1/24/1	Reinigung & Wasserbedarf	3
LF 10	Florian Musterstadt 1/42/1	Absicherung	9
DLK 23/12	Florian Musterstadt 1/33/1	Reserve	3

Übungsvorbereitung

Aufbau, Darstellung und Ablauf für die Übungsleitung

Übungsobjekt: Böschung, Grube oder Graben mit gesicherter Kante – ein Bauhofgelände reicht völlig.

MATERIAL

REQUISITE	WOHIN	BESTAND
1× ÜBUNGSPUPPE FÜR ALLES, WAS EIN MENSCH NICHT DARSTELLEN DARF – RAUCH, HÖHE, WRACK.	in der Grube, möglichst schwer – sie stellt das Tier dar	2 vorhanden
1× ABSPERRMATERIAL TRENNT DIE ÜBUNG VON ALLEM, WAS ZUFÄLLIG VORBEIKOMMT.	Kante rund um die Grube	vorhanden
1× DARSTELLER JUGENDFEUERWEHR, ANGEHÖRIGE, DRK-BEREITSCHAFT, SCHULKLASSE.	Eigentümer	8 vorhanden
1× ÜBUNGSBELEUCHTUNG FÜR ABENDÜBUNGEN UND ALLES, WAS DER BEOBACHTER SEHEN SOLL.	in die Grube hinein, sie liegt im Schatten	vorhanden

DARSTELLER

ROLLE	AUFTRAG
1× EIGENTÜMER DES TIERES AN DER KANTE	Aufgeregt sein, selbst hinuntersteigen wollen, den Kräften im Weg stehen.

AUFBAU VOR DEM ALARM

1	Kante prüfen und alles entfernen, was abrutschen kann.	
2	Anschlagpunkte suchen und ihre Tragfähigkeit vorher beurteilen – nicht erst im Übungsverlauf.	
3	Absturzsicherung bereitlegen und die Sicherungskette vorher durchsprechen.	
4	Puppe so platzieren, dass sie nur über die Kante zu erreichen ist.	

SICHERHEIT

- Gewicht der Puppe vorher ansagen, damit der Trupp die Rettung realistisch plant.
- Darsteller werden vor der Übung eingewiesen, tragen etwas Auffälliges und wissen, wie sie die Übung abbrechen: ein vereinbartes Wort, das jeder kennt.
- Darsteller gehen nie in Rauch, nie in Höhen ohne Sicherung und nie in ein Fahrzeugwrack, an dem geschnitten wird.
- Absturzgefahr ist hier die eigentliche Gefahr, nicht das Tier. Wer über die Kante geht, ist unabhängig gesichert – und zwar von Anfang an, nicht erst wenn es eng wird.
- Ein echtes Tier gehört nicht in eine Übung. Panische Tiere sind unberechenbar und die Rettung ist dann kein Übungsinhalt mehr.

REGIEPLAN · 5 SCHRITTE

ZEIT	WER	WAS	✓
Alarm	Übungsleitung	Alarm auslösen. Ab hier läuft die Übungsuhr.	
+3 min	Darsteller	Eigentümer des Tieres: an die Kante treten und selbst helfen wollen.	
+10 min	Übungsleitung	Ansagen, dass der Untergrund an der Kante nachgibt – Lastverteilung wird verlangt.	
+13 min	Darsteller	Eigentümer des Tieres: erneut versuchen hinunterzusteigen, wenn niemand sich kümmert.	
+21 min	Übungsleitung	Als Tierarzt auftreten und Zugang zum Tier verlangen – prüft die Sicherung fremder Personen.	

Negative Zeiten liegen vor dem Alarm. Die Zeiten danach sind auf die Übungsdauer skaliert und als Anhalt gedacht – läuft die Lage anders, entscheidet die Übungsleitung, nicht der Plan.

Gefährdungsbeurteilung

Vorlage für den Übungsdienst – auszufüllen und zu unterschreiben

FEUERWEHR
Feuerwehr Musterstadt · Löschzug

DATUM DER ÜBUNG

ÜBUNGSLEITUNG

ÜBUNGSOBJEKT / ORT
Musterstadt

LAGE
Tierrettung / Person in Notlage

TEILNEHMERZAHL

Diese Vorlage stellt die aus Lage und geplantem Material ableitbaren Gefährdungen zusammen. Sie ersetzt die Beurteilung vor Ort nicht: Vollständigkeit, Angemessenheit der Maßnahmen und die Verantwortung liegen bei der Übungsleitung. Vor dem Einsatz von Nebel- und Raucheffekten ist zu prüfen, ob der gewünschte Effekt auch mit einem ungefährlicheren Mittel erreichbar ist.

GEFÄHRDUNG	URSACHE	SCHUTZMASSNAHME	ERL.	BEMERKUNG
ABSTURZ AUS: LAGE	Arbeiten an der Kante von Grube oder Böschung.	Wer über die Kante geht, ist von Beginn an unabhängig gesichert. Anschlagpunkte vorher auf Tragfähigkeit beurteilen, Kante gegen Nachrutschen sichern.		
MECHANISCHE GEFÄHRDUNG AUS: LAGE	Lasten und Zugmittel unter Spannung.	Zugbereich freihalten, Lastverteilung herstellen, kein Aufenthalt unter schwebender Last.		
PSYCHISCHE BELASTUNG DER BETEILIGTEN AUS: DARSTELLER DGUV 215-312, 3.6	Darsteller sind keine Einsatzkräfte und erleben die Lage ungefiltert.	Vor der Übung einweisen, ein für alle geltendes Abbruchwort vereinbaren und nach der Übung ansprechbar bleiben. Minderjährige nur mit Einverständnis und Aufsicht.		
SCHÄDIGENDE GASE, RAUCHE UND PARTIKEL AUS: DARSTELLER DGUV 215-312, 3.3	Darsteller im Wirkungsbereich von Nebel oder Rauch.	Darsteller gehen nicht in Rauch. Was im Rauch liegt, stellt eine Puppe dar.		
STURZ, STOLPERN, AUSRUTSCHEN AUS: DARSTELLER DGUV 215-312, 3.3	Liegende und wartende Darsteller im Arbeitsbereich der Kräfte.	Liegeplätze kennzeichnen, Unterlage gegen Auskühlen, Aufenthaltsdauer begrenzen und Darsteller auffällig kennzeichnen.		
ELEKTRISCHE GEFÄHRDUNG AUS: ÜBUNGSBELEUCHTUNG DGUV 215-312, 3.8	Netzbetriebene Beleuchtung im nassen Umfeld.	Anschluss über Fehlerstrom-Schutzeinrichtung, Leitungen aus dem Verkehrsweg, Geräte als Arbeitsmittel geprüft.		
BLENDUNG UND SICHTBEHINDERUNG AUS: ÜBUNGSBELEUCHTUNG DGUV 215-312, 3.3	Blendung durch Scheinwerfer gegen die Arbeitsrichtung.	Ausleuchtung so setzen, dass weder Kräfte noch der angrenzende Straßenverkehr geblendet werden.		
VERKEHR UND BEWEGTE FAHRZEUGE AUS: GRUNDLAGE	An- und Abfahrt zur Übungsstelle sowie Fahrzeugbewegungen im Übungsraum.	Fahrten zur Übung ohne Sonderrechte. Bewegungsflächen festlegen, Einweiser beim Rückwärtsfahren, Übungsstelle gegen den fließenden Verkehr absichern.		
MECHANISCHE GEFÄHRDUNG AUS: GRUNDLAGE	Allgemeiner Übungsbetrieb mit Gerät, Schläuchen und Leitern.	Vollständige persönliche Schutzausrüstung, Geräte nur bestimmungsgemäß und durch ausgebildete Kräfte einsetzen.		

GEFÄHRDUNG	URSACHE	SCHUTZMASSNAHME	ERL.	BEMERKUNG
PSYCHISCHE BELASTUNG DER BETEILIGTEN AUS: GRUNDLAGE	Belastung durch realistische Darstellung, besonders bei Menschenrettung und vielen Betroffenen.	Übungsziel und Abbruchwort vorher bekanntgeben, jederzeitiger Ausstieg ohne Begründung möglich, Nachbesprechung im Anschluss.		

WOZU DIESE GRUNDLAGE NICHT TAUGT

Diese Schrift gilt für Veranstaltungen und Produktionen – für Bühne und Studio, nicht für die Feuerwehr. Herangezogen ist sie, weil der Übungsdienst mit denselben Mitteln arbeitet: Nebelgeräte, pyrotechnischer Rauch, Darsteller im Wirkungsbereich. Die Übertragung auf den Übungsdienst ist eine Hilfestellung und keine Rechtsgrundlage. Maßgeblich bleiben die Unfallverhütungsvorschrift Feuerwehren, die Feuerwehr-Dienstvorschriften, das Landesrecht und die Vorgaben des zuständigen Unfallversicherungsträgers. Vollständigkeit ist nicht gewährleistet: Gefährdungen, die nur vor Ort erkennbar sind, stehen hier nicht.

Gliederung nach DGUV Information 215-312 (BGI/GUV-I 812), Ausgabe Januar 2014. Unterweisung und Freigabe auf der folgenden Seite.

Unterweisung und Freigabe

Abschluss der Gefährdungsbeurteilung zur Übung Tierrettung / Person in Notlage

Die Gefährdungsbeurteilung auf der vorangehenden Seite ist damit noch nicht abgeschlossen. Erst die beiden folgenden Schritte machen sie zu dem, was sie sein soll:

1. Unterweisung. Alle Beteiligten werden vor Beginn über den Ablauf, die eingesetzten Effekte und ihre Wirkbereiche, die Schutzmaßnahmen und das Abbruchwort unterwiesen – einschließlich der Darsteller und Beobachter, auch wenn diese außerhalb des Gefahrenbereichs bleiben. Inhalt, Zeitpunkt und Teilnehmer sind festzuhalten.

2. Freigabe. Mit der Unterschrift bestätigt die Übungsleitung, dass die aufgeführten Gefährdungen beurteilt, um die örtlichen Gegebenheiten ergänzt und die Schutzmaßnahmen vor dem Alarm umgesetzt sind. Ohne diese Bestätigung findet die Übung nicht statt.

Ändert sich am Übungstag etwas Wesentliches – Witterung, Objekt, Zahl der Beteiligten, eingesetzte Effekte –, wird die Beurteilung vor Beginn erneut durchgegangen und die Änderung unten vermerkt.

Die zugrunde gelegte Schrift gilt für Veranstaltungen und Produktionen, nicht für die Feuerwehr. Sie ersetzt weder die Unfallverhütungsvorschrift Feuerwehren noch die Vorgaben des zuständigen Unfallversicherungsträgers. Wer unterschreibt, bestätigt eine eigene Beurteilung – nicht die Übernahme dieser Vorlage.

UNTERWEISUNG DER BETEILIGTEN

UNTERWIESEN AM	DURCH	ZAHL DER UNTERWIESENEN
Inhalt: Ablauf der Übung, eingesetzte Effekte und deren Wirkbereiche, Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln, Abbruchwort.		

ÄNDERUNGEN GEGENÜBER DIESER VORLAGE

FREIGABE DER ÜBUNG

ORT, DATUM	ÜBUNGSLEITUNG	WEHRFÜHRUNG / BEAUFTRAGTE PERSON

Grundlage: DGUV Information 215-312 (BGI/GUV-I 812), Ausgabe Januar 2014. Nach Abschnitt 3.3 sind Ergebnis und abgeleitete Schutzmaßnahmen zu dokumentieren und ihre Wirksamkeit nachvollziehbar zu kontrollieren; nach 3.6 sind Inhalt, Zeitpunkt und Teilnehmer der Unterweisung festzuhalten; nach 3.4 gehören alle Schutzmaßnahmen in die Regieanweisung – im Regieplan dieses Dokuments stehen sie an der Stelle, an der sie greifen.

HLF 20

Florian Musterstadt 1/44/1
Technische Hilfe · Besatzung 9

Rettung aus dem Gelände

Absturzsicherung aufbauen, Hebe- und Zugtechnik (Greifzug, Rundschlingen) einsetzen, Lastannahme abschätzen.

INJECT-FAHRPLAN · 3 MELDUNGEN

ZEIT	MELDUNG AN DIE ÜBUNGSLEITUNG	✓
t+7'	ÜBUNGSMELDUNG: Der Untergrund an der Kante gibt nach – Lastverteilung herstellen, Standplatz sichern.	
t+15'	ÜBUNGSMELDUNG: Der Bergegurt sitzt nicht sicher – Anschlagpunkt neu wählen.	
t+24'	ÜBUNGSMELDUNG: Das Tier ist panisch und schlägt aus – Sicherheitsabstand und Vorgehen neu beurteilen.	

ELW 1

Florian Musterstadt 1/11/1
Führung · Besatzung 3

Einsatzleitung & Fachberatung

Rettungsverfahren festlegen, Tierarzt bzw. Fachberater einbinden, Sicherungsposten überwachen.

INJECT-FAHRPLAN · 3 MELDUNGEN

ZEIT	MELDUNG AN DIE ÜBUNGSLEITUNG	✓
t+6'	ÜBUNGSMELDUNG: Die Leitstelle fragt, ob ein Tierarzt nachgefordert werden soll.	
t+14'	ÜBUNGSMELDUNG: Der Eigentümer will selbst in die Grube steigen – klare Ansage erforderlich.	
t+24'	ÜBUNGSMELDUNG: Die Rettung dauert länger als gedacht – Ablösung und weiteres Vorgehen entscheiden.	

MTW

Florian Musterstadt 1/19/1
Mannschaft / Transport · Besatzung 8

Sicherungsposten & Betreuung

Sicherungsposten an der Kante stellen, Betroffene bzw. Tierhalter aus dem Gefahrenbereich halten.

INJECT-FAHRPLAN · 3 MELDUNGEN

ZEIT	MELDUNG AN DIE ÜBUNGSLEITUNG	✓
t+5'	ÜBUNGSMELDUNG: Schaulustige nähern sich der Absturzkante – Bereich absperren.	
t+13'	ÜBUNGSMELDUNG: Der Eigentümer ist sehr aufgeregt und behindert die Arbeit – betreuen und wegführen.	
t+23'	ÜBUNGSMELDUNG: Weitere Tiere in der Nähe werden unruhig – Bereich sichern.	

GW-L

Florian Musterstadt 1/74/1
Logistik / Material · Besatzung 3

Gerät & Ausleuchtung

Leinen, Rettungsbrett, Steckleiter und Beleuchtung heranzuführen, Gerätesammelplatz einrichten.

INJECT-FAHRPLAN · 3 MELDUNGEN

ZEIT	MELDUNG AN DIE ÜBUNGSLEITUNG	✓
t+9'	ÜBUNGSMELDUNG: Zusätzliches Rüstholz und Bohlen für die Lastverteilung heranzuführen.	
t+18'	ÜBUNGSMELDUNG: Die Arbeitsstelle liegt im Schatten der Böschung – Ausleuchtung organisieren.	
t+28'	ÜBUNGSMELDUNG: Wasser und Reinigungsmöglichkeit für die eingesetzten Kräfte bereitstellen.	

TLF 3000

Florian Musterstadt 1/24/1
Wasserversorgung · Besatzung 3

Reinigung & Wasserbedarf

Wasserversorgung ab der nächsten Entnahmestelle aufbauen und Verteiler setzen. Wasser zum Reinigen von Gerät und Personal bereitstellen.

INJECT-FAHRPLAN · 2 MELDUNGEN

ZEIT	MELDUNG AN DIE ÜBUNGSLEITUNG	✓
t+12'	ÜBUNGSMELDUNG: Wasser zum Reinigen von Gerät und Kräften bereitstellen – kein Löschangriff nötig.	
t+26'	ÜBUNGSMELDUNG: In Bereitstellung bleiben, Fahrzeug aus der Zufahrt nehmen.	

LF 10

Florian Musterstadt 1/42/1
Brandbekämpfung · Besatzung 9

Absicherung

Zufahrt sichern, Brandschutz bei laufenden Maschinen sicherstellen.

INJECT-FAHRPLAN · 2 MELDUNGEN

ZEIT	MELDUNG AN DIE ÜBUNGSLEITUNG	✓
t+11'	ÜBUNGSMELDUNG: Brandschutz ist hier nicht gefragt – Trupp zur Unterstützung an die Rettungsstelle abstellen.	
t+25'	ÜBUNGSMELDUNG: Für die Sicherung der Rettungsmannschaft wird ein zweiter Trupp gebraucht.	

DLK 23/12Florian Musterstadt 1/33/1
Hubrettung · Besatzung 3**Reserve**

Nur einsetzen, wenn die Aufstellfläche tragfähig ist – sonst Bereitstellung.

INJECT-FAHRPLAN · 3 MELDUNGEN

ZEIT	MELDUNG AN DIE ÜBUNGSLEITUNG	✓
t+11'	ÜBUNGSMELDUNG: Die Zufahrt zur Böschung ist nicht tragfähig – Aufstellung neu beurteilen und melden.	
t+21'	ÜBUNGSMELDUNG: Als Hebepunkt über der Grube wird ein Ausleger gebraucht – Machbarkeit prüfen.	
t+31'	ÜBUNGSMELDUNG: Ausleuchtung der Arbeitsstelle übernehmen.	

FAHRPLAN „AN ALLE“ · 6 MELDUNGEN

ZEIT	MELDUNG	✓
t+10'	Der Untergrund gibt nach – Sicherungsposten neu setzen.	
t+11'	Der Objektverantwortliche ist nicht erreichbar.	
t+19'	Der Tierhalter will selbst in die Grube steigen.	
t+19'	Die Mannschaftsstärke ist um zwei Kräfte reduziert.	
t+29'	Das Tier bzw. die Person reagiert zunehmend panisch.	
t+36'	Beginnende Dunkelheit – Ausleuchtung der Einsatzstelle erforderlich.	

MUSTERDRUCK